Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VI/66/661/2

Vorlagen-Nummer
**1850/2016**

Freigabedatum

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Oberflächengestaltung der Erschließung des Geländes des ehemaligen Kinderheimes (2. Bauabschnitt)**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

| Gremium | Datum |
|---|---|
| Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) | 05.09.2016 |

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung auf Grundlage der Anlage 1 zu erstellen und die Maßnahme im Rahmen des Erschließungs- und Wohnungsbauprogrammes umzusetzen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Planung in einer Bürgerinformation vorzustellen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

☐ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen _____€

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

☐ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme _____€

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

**Begründung:**

Mit Fertigstellung der sanierten bzw. neuen Hochbauten am Sülzgürtel kann der städtische Platz zwischen der ehemaligen Kirche und dem Sülzgürtel neu gestaltet werden und die Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr vom Wohnquartier des 1.Bauabschnittes in Richtung Sülzgürtel komplettiert werden (s. Anlage 1).

Für das Zentrum des Elisabeth-von-Mumm Platzes wurde eine Grünfläche mit Nutzung als sogenannte Festwiese gewählt. Hier könnten Veranstaltungen stattfinden oder Außengastronomieflächen der angrenzenden Lokalitäten eingerichtet werden. Aus der Historie kann man zudem erkennen, dass dieser Bereich immer sehr grün geprägt war, was durch diese neue Platzgestaltung erhalten bleiben soll (s. Anlage 2).

Bei der Planung des „Grünen Platzes“ mussten Zwangspunkte, die sich durch die angrenzenden Hauseingänge der denkmalgeschützten Gebäude und der vorhandenen Topographie ergeben, berücksichtigt werden.

Der Platz schließt barrierefrei an die Kirche an und wird mit geringem Gefälle bis zum Sülzgürtel geführt. Da die Topographie zum Sülzgürtel hin abfällt, ergibt sich eine Randeinfassung, die von 0 cm auf ca. 80 cm am Sülzgürtel ansteigt. Die Kante zum Sülzgürtel entspricht der historischen Einfriedungsmauer. Die Einfassung wird durch eine Stufenanlage unterbrochen, sodass die Durchwegung auch über die Grünfläche möglich ist.

Die Erdgeschosshöhe im Haus Elisabeth liegt 1 m über dem Gelände und war auch im Bestand nur über eine Treppenanlage zu erreichen. Vor dem Gebäude ist ein Balkonvorbau (auf Privatgelände) vorgesehen(s. Anlage 3). Erschlossen wird die Terrasse über zwei vorgelagerte Treppenstufenanlagen mit ca. 4 bis 5 Stufen und einer Rampenanlage auf städtischem Grund, gemäß den Vorschriften der Barrierefreiheit. Für die vorgenannte Anlage wird ein Gestattungsvertrag abgeschlossen, somit obliegt die Unterhaltungspflicht dem Hauseigentümer.

Die grüne Platzfläche wird durch einen großzügig angelegten Gehweg umsäumt, welcher zugleich für

den Radverkehr freigegeben wird.

Die Oberflächen der befestigten Bereiche werden aus demselben hochwertigen Material hergestellt, welches bereits im 1. BA verwendet worden ist. Die Leuchten und sonstiges Mobiliar werden ebenfalls gemäß dem 1.BA verwendet.

Auf Anregung des Fördervereins Erinnerungsorte Kinderheim, Köln-Sülz e.V. soll die Skulptur der „Bremer Stadtmusikanten“ in der Grünfläche vor der Kirche wieder aufgestellt werden (s. Anlage 1).

Die öffentlichen Platzflächen werden abschnittsweise nach der Fertigstellung der angrenzenden Hochbauten hergestellt.
Baufeld 1, Haus Elisabeth, befindet sich auf der nord-westlichen Seite des Elisabeth-von-Mumm Platzes. Hier sollen in Zukunft neben Wohnungen vor allem Einzelhandelsgeschäfte bzw. Gastronomie entstehen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im März 2017.

Baufeld 2, Haus Anton, befindet sich auf der Süd-Ost - Seite des Elisabeth-von-Mumm Platzes. Neben einer KITA Richtung Anton-Antweiler Straße sollen im vorhandenen Altbau hauptsächlich Arztpraxen untergebracht werden. Es ist mit einer voraussichtlichen Fertigstellung im Juni 2017 zu rechnen.

Die Hochbaumaßnahmen des letzten Baufelds, des Kirchbaus, sollen voraussichtlich im Januar 2018 fertiggestellt werden.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen.

Die Fraktionen erhalten einen Satz Lagepläne.

Anlagen: 3